

Neue Hüllentoffe bei Schroeder fire balloons

Benzin oder Diesel...

... Nylon oder Polyester, Einschlauch- oder Zweischlauchsystem, Startfessel am Korb oder am Brennerrahmen. Die Liste unterschiedlicher Systeme mit den zugehörigen Vor- und Nachteilen lässt sich bei unserem großartigen Hobby sicherlich lange weiterführen. Oft bringen die Gespräche in Ballönerkreisen lange Diskussionen mit sich. Es geht dabei um Sicherheit, Handling, Gewicht und um die Wirtschaftlichkeit. Bei Schroeder fire balloons wurden, nach eigener Aussage, seit dem Wechsel der Geschäftsführung einige neue Punkte angegangen, um eben genau diesen berechtigten Diskussionen Rechnung zu tragen. Es sei dem Unternehmen wichtig, auf den Markt zu hören und diesem nicht nur zu folgen, sondern innovativ daran mitzugestalten und zu entwickeln. U. a. gehört dazu offensichtlich auch das Thema Hüllentoffe.

Nachdem wir in der September/Okttober-Ausgabe des Ballonsport-Magazins über die nächste Generation des Polyesterstoffes von Kubicek berichtet hatten und zu der Zeit noch keine Angaben zu den angekündigten neuen Stoffalternativen von Schroeder fire balloons erhielten, haben wir nun erneut nachgefragt und wurden fündig.

Ausgangspunkt der neuen Angebotsstrategie für Hüllentoffe waren demnach eben die individuellen Vorlieben der Nutzer. Gemeinsam mit Webereien, externen Laboren und dem Knowhow aus der Kunststoffindustrie habe man neue Wege gesucht – und gefunden. Ergebnis sind die Stoffalternativen Polyamid (Nylon) und Polyester (Made in Germany), jeweils mit neuer Beschichtung. Die „neuen“ Polyamide sollen laut Schroeder die Haltbarkeit und Farbechtheit verbessern. Bei beiden Stoffen steigere eine Silikonbeschichtung den UV-Schutz auch auf der Außenseite, wirkt wasser- und schmutzabweisend und lasse „den Ballon durch die entstehende glatte Oberfläche fast von allein in den Sack gleiten“ (Originalton René Krämer, mit einem zwinkernden Auge). Allerdings wird der gleichzeitige Nachteil nicht verschwiegen, nämlich, dass Stoffe mit Silikonbeschichtung nicht bedruckt werden können. An einer höheren Weiterreißfestigkeit des Polyesters habe man, wie auch schon der Wettbewerb, erfolgreich gearbeitet.

Fragen, die man sich stellt

Bei Schroeder fire balloons ist man sich sicher, dass die Art und Weise der Ballonnutzung darüber entscheidet, welche Stoffeigenschaften die wichtigen sind. Und das sei vollkommen individuell und gelte für jede Neuanschaffung herauszufinden.

Schroeder sieht etwa folgende (und weitere) Fragen

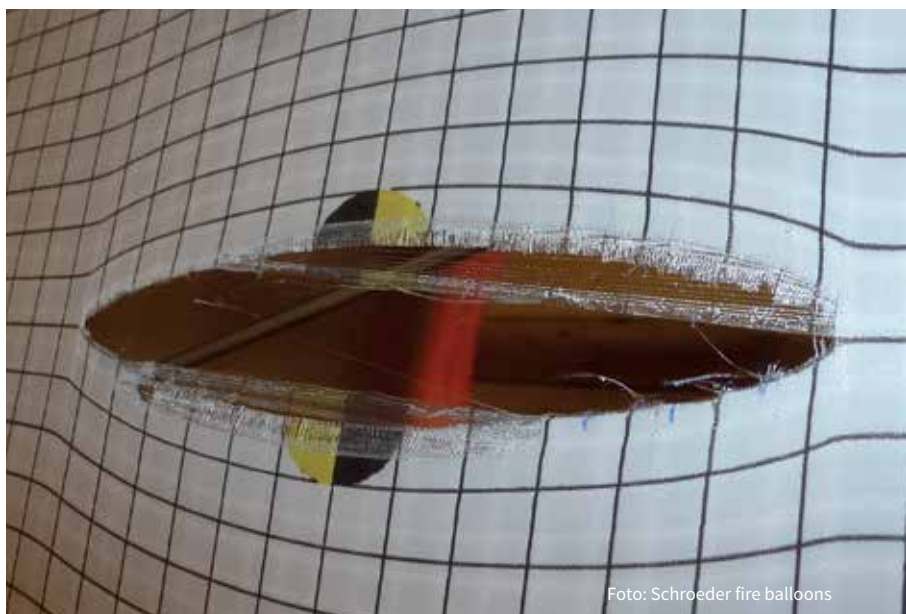


Foto: Schroeder fire balloons

Ermittlung der maximalen Reißlänge unter Belastung

als Entscheidungsgrundlage für die Stoffwahl:

Wieviel Stunden wird der Ballon im Jahr eingesetzt? Bei Vielfahrern spielt Polyester die längere Lebensdauer aus. Wie sieht mein übliches Landegelände aus (regelmäßige Landungen auf Parkplätzen, Schotter, Stoppelfeldern oder auf Weinbergswegen)? Hier könnten die besseren Dehnungseigenschaften des Polyamids eher Löcher oder gar Rissbildungen vermeiden. Werden viele Frühfahrten durchgeführt mit der Gefahr, dass die Hülle auch mal nass in den Sack kommt? Sei auch für Polyester nicht wünschenswert; steckt es aber besser weg als Polyamid. Kleines Packmaß aufgrund der Anhängergröße oder weil der Sportballon in den Kofferraum des PKW´s soll; dann sei das weichere Polyamidgewebe im Vorteil. Will man den Sponsor mit Digitaldruck im Hochglanz beeindrucken? Polyester glänzt von Natur aus mehr als Polyamid. Bedienbarkeit und Schließverhalten des Parachutes? Hier sei das flexible und damit anschiessame Polyamid im Vorteil.

Diese und weitere Fragen sollen nach Ansicht von Schroeder fire balloons verdeutlichen, dass beide Stoffe Ihre Vor- und Nachteile besitzen, wie eben Benzin oder Diesel im KFZ-Bereich.

René Krämer zieht schließlich folgendes Fazit: „Jede Medaille hat zwei Seiten und bei Fire Balloons ist man froh und stolz, beide Seiten anbieten zu können, denn jeder darf frei entscheiden, ob Benzin oder Diesel... bis wir mit Elektroantrieb starten wird es vermutlich noch ein bisschen dauern.“

Wolfgang Schwarz

Quelle:
Schroeder fire balloons